

SITZUNGSPROTOKOLL

über die Sitzung des

Gemeinderates

Am 20.12.2021 im Turnsaal der Volksschule Markgrafneusiedl

Die Einladung erfolgte am 07.12.2021 per E-Mail.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

BGM MATHÄ Franz

VizeBGM SKOFITSCH Wolfgang

GGR LORENZ Thomas

GGR PRENNER-SIGMUND Andrea

GGR RENNER Karin

GGR SEIDL Wolfgang

GR BAUER Christian

GR FÖRSTER Rebecca

GR FRÜH Markus

GR GOBAN Oliver

GR HERZOG Thomas

GR KUNZ Renate

GR PRENNER Erich

GR SCHNIRCH Isabella

GR STINGL Kurt

Entschuldigt abwesend: ---

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Weiters anwesend: 3 ZuhörerInnen

Vorsitzender: Bürgermeister Franz Mathä

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1:** Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
- TOP 2:** Bezüge Mandatare
- TOP 3:** Höhe des Abweichungsbetrages des Voranschlages
- TOP 4:** Voranschlag 2022
- TOP 5:** Bericht des Prüfungsausschusses
- TOP 6:** Bericht der Ausschüsse

Nicht öffentlicher Teil

- TOP 7:** Weihnachtsgaben

VERLAUF DER SITZUNG

TOP 1:

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden; dieses Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2:

Bezüge Mandatäre

Bgm.Mathä: Nachdem es seit 25 Jahren keine Erhöhung der Bezüge für Gemeindevandatare gegeben hat, hat sich eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus allen Vorstandsmitgliedern, gebildet. Nach eingehenden Diskussionen, Überlegungen und Kompromissvorschlägen, hat sich die Arbeitsgruppe geeinigt, den Vorschlag der MMB-ÖVP anzunehmen und die Erhöhung, gerechnet vom Verbraucherpreisindex auf Basis einer Angleichung, dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Das Gehalt des Bürgermeisters ist davon nicht betroffen und dient lediglich als Basis zur Berechnung der Mandatären-Gehälter.

GGR Prenner-Sigmund: Bei den Gesprächen der Arbeitsgruppe über die von der SPÖ geforderten Erhöhungen der Bezüge starteten wir mit sehr unterschiedlichen Positionen zur Sachlage. Es sind beide Parteien aufeinander zugegangen.

Für manche liegt dieser Kompromiss trotzdem zu weit von ihren Vorstellungen entfernt, weshalb es nicht zu einer Einstimmigkeit kommen wird.

Verordnung

über die Festsetzung der Höhe der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates

§ 1

Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 32% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 2

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 11% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 3

Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 5,5% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 4

Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt eine monatliche Entschädigung von 11% des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates vom 23.3.2015 außer Kraft.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung betreffend Bezüge Mandatare beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig

12 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (GR Bauer, GR Kunz, GR Prenner)

TOP 3:**Höhe des Abweichungsbetrages des Voranschlages**

Im Rechnungsabschluss werden die Über- und Unterschreitungen aufgelistet und diese sind einzeln zu begründen. Um nicht auch die Kleinbeträge auszuwerfen, soll die Grenze des Abweichungsbetrages erhöht werden. Dies geschieht auf Empfehlung des Amtes der NÖ Lrg. In unserem Fall erscheint eine Erhöhung von € 1.000,- auf € 5.000,- als gerechtfertigt und sinnvoll.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Abweichungsbetrages auf € 5.000,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4:**Voranschlag 2022**

Der Voranschlag 2022 ist in der Zeit vom 30.11.2021 bis 15.12.2021 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Der Voranschlag 2022 wurde in der Vorstandssitzung besprochen, und der Voranschlagsentwurf wurde den Fraktionen übermittelt.

Haushaltspotential	-	€ 211.500,-
Nettoergebnis/	-	€ 659.700,-
Schuldenstand	-	€ 2.029.400,- Ruine
Rücklagen	-	€ 528.700,-
Leasing	-	€ 0,-
Haftungen	-	€ 0,-
Finanzkraft	-	€ 1.280.937,-
<u>Wichtige Ausgaben:</u>		
<u>Investive Gebarung:</u>		
Straßenbau	-	€ 200.000,-
Güterwege	-	€ 70.000,-
Ruine	-	€ 100.000,- Instandhaltung

Kanal	-	€ 186.000,-
Genussakademie	-	€ 90.000,-
<u>Laufendes Budget:</u>		
Bankankauf	-	€ 260.000,- + € 20.000,- Instandhaltung

GGR Lorenz: ich möchte mich vor dem nächsten Voranschlag mit dem Amtsleiter zusammensetzen, damit erklärt wird, wie der Voranschlag im neuen System zu lesen ist. Derzeit ist dies mit den vielen Aufstellungen schwierig.

Vizebgm. Skofitsch: nächstes Jahr im Herbst werden wir jemanden einladen, der uns das neue System des Voranschlags bzw. des Rechnungsabschlusses erklärt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2022 beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR Erich Prenner als Obmann des Prüfungsausschusses. Dieser berichtet über die am 30.11.2021 durchgeführten, angekündigten Kassaprüfung. Anwesend waren der gesamte Prüfungsausschuss, der Kassenverwalter Stellvertreterin.

Bei der Prüfung wurden die IST und SOLL-Bestände von Bargeld und Girokonto, sowie die Rücklagen überprüft. Die Kassenbelege wurden stichprobenartig und auf die Vollständigkeit ihrer Merkmale durchgesehen.

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung der Gemeinde für in Ordnung befunden.

Der Voranschlag 2022 wurde vom Amtsleiter vorgelegt und erläutert.

TOP 6:

Bericht der Ausschüsse

Kultur

Bei der letzten Sitzung gab es einen Lokalausgang im Kulturhaus, um den Baufortschritt anzusehen.

Am 9. April 2022 soll ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden, damit die Bevölkerung die Möglichkeit hat, das neu renovierte Kulturhaus anzusehen, bevor div. andere Veranstaltungen darin stattfinden.

Umwelt und Verkehr

GGR Seidl: Nach einiger Zeit haben wir es nun geschafft eine Ampel im Bereich der VS zu bekommen. Vergangenen Freitag fand die offizielle Inbetriebnahme durch LR Wilfing statt.

Bei der Gelegenheit wurde DI Decker von der Abt. Straßenbau auf unsere Problematik betreffend Zebrastreifen bei der Leichenhalle informiert. Er zeigte Verständnis für unsere Situation und hat diesbezüglich seine vollste Unterstützung zugesagt.

Kreuzungsumbau Glinzendorfer Straße bis Ortseinfahrt Siebenbrunner Straße:

Ein Plan von der NÖ Straßenbauabteilung liegt nun der Gemeinde vor, aus welchem folgende verkehrsberuhigende Maßnahmen zu ersehen sind: Ausschwenkung der Straße bei der Ortseinfahrt, Versetzung der Parkstreifen und der Fahrbahn bis zur Kreuzung (Kanaldeckel werden nicht mehr befahren), Einmündung der Glinzendorfer Straße bekommt einen anderen Verlauf, neue Querungshilfe in Form einer Insel zwischen den Fahrbahnen.

Bei der Kapelleninsel soll eine E-Tankstelle für Autos und Fahrräder installiert werden, die EVN hat zugesagt in diesem Bereich einen Trinkbrunnen zu errichten.

Mit Hermann Landbauer wurden wegen der Grundabtretung bereits Gespräche geführt.

Vom Land NÖ werden wir noch eine Kostenschätzung erhalten.

2022 ist Baustopp aufgrund der Landesausstellung und 2023 erfolgt der Baubeginn.

GR Prenner: möchte gerne aus Sicht der Landwirte Einsicht in den vorliegenden Plan nehmen.

GR Seidl: die Verschwenkungen wurden recht großzügig geplant.

Parkstreifen sollen mit einem Streifen aus roten Pflastersteinen gekennzeichnet sein, sodass die Fahrbahn optisch schmaler erscheint.

Der Ankauf von einem E-Bus wurde durch den Volksschul-Ausschuss beschlossen und bereits bestellt inkl. ein paar Extras. Die Lieferung erfolgt im Juni oder Juli 2022.

Soziales

Vizebgm. Skofitsch: Auf Anregung von GGR Prenner-Sigmund wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe für die Tut-Gut-Gemeinde zu gründen. Die bereits festgelegte Startsitung konnte aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden. Erst im kommenden Jahr wird wieder ein neuer Termin ausgemacht. Wegen der Coronasituation fand keine Sozialausschusssitzung statt.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 7:

Weihnachtsgaben

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am2021
genehmigt* – abgeändert* – nicht genehmigt*.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat